

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) Webhosting

1. Geltungsbereich

Diese AGB regeln die Beziehungen zwischen den Kundinnen und Kunden (nachfolgend "Kunde" genannt) und Fredy Steiner (nachfolgend "Anbieter" genannt), welche alle Internet Dienstleistungen betreffen.

2. Leistungsumfang

Der Umfang der Leistungen ergibt sich aus dem individuellen Vertrag mit dem Kunden.

3. Pflichten des Anbieters

Vorübergehende Leistungsunterbrüche infolge Wartungsarbeiten werden auf Randzeiten oder Wochenenden terminiert und dem Kunden per E-Mail mitgeteilt. Die Mitteilungspflicht über den Beginn der Einstellung besteht nicht, wenn die vorherige Benachrichtigung nicht möglich ist oder die Fehlerbehebung verzögert würde. Der Anbieter gewährleistet eine Erreichbarkeit seiner Internet-Webserver von mindestens 98% im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Webserver aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich des Anbieters liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.) über das Internet nicht zu erreichen ist. Zur Erbringung der vereinbarten Leistungen, kann der Anbieter Dienste Dritter in Anspruch nehmen.

4. Haftung des Anbieters

Der Anbieter steht gegenüber dem Kunden für eine professionelle und sorgfältige Erbringung der Leistungen ein. Für Schäden, welche der Anbieter durch leichte Fahrlässigkeit verursacht hat, haftet dieser nur bis zum Betrag der erbrachten Leistung. Die Haftung für indirekte und Folgeschäden ist - soweit gesetzlich zulässig - ausgeschlossen. Für Betriebsunterbrüche infolge von erforderlichen Wartungsarbeiten oder unvorsehbarer Systemausfällen lehnt der Anbieter jede Haftung ab, insbesondere für entgangenen Gewinn und indirekte Schäden.

5. Pflichten des Kunden

Der Kunde verpflichtet sich, mit Passwörtern und Benutzerdaten sorgfältig umzugehen und diese nicht an Drittpersonen weiterzugeben. Für allfällige Folgen ist der Kunde verantwortlich.

Der Kunde muss den Anbieter über erkennbare Mängel oder Schäden unverzüglich informieren.

Der Kunde verpflichtet sich die ihm zur Verfügung gestellte Infrastruktur nicht durch ressourcenintensive Scripte/Programme zu belasten oder durch Massenversand von E-mails (SPAM / Mailbombing) andere Rechnersysteme zu behindern

Dem Kunden ist es nicht erlaubt rechtswidrigen Inhalt auf den Webservern zu publizieren, wozu (nicht abschliessend) zählen:

- Unerlaubtes Glücksspiel im Sinne des Lotteriesgesetzes
- Informationen und Daten, die Urheberrechte verletzen
- Gewaltdarstellungen (Art. 135 StGB)
- Pornografie (Art. 197 StGB)
- Rassendiskriminierung (Art. 261bis StGB).

6. Laufzeit

Der Dienstleistungsvertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, anders lautende schriftliche Vereinbarungen vorbehalten. Der Vertrag kann auf die nächste Rechnungsperiode, welche ein Jahr umfasst, aufgelöst werden und zwar einen Monat im Voraus. Die Kündigung hat mit einem eingeschriebenen Brief zu erfolgen.

Aus wichtigem Grund kann der Anbieter den Dienstleistungsvertrag jederzeit mit sofortiger Wirkung auflösen. Dies trifft insbesondere dann zu, wenn die Dienstleistungen rechts- und zweckwidrig eingesetzt werden.

7. Rechnungsstellung

Die Zahlungspflicht des Kunden beginnt mit Vertragsabschluss.

Die Einzelheiten der Rechnungsstellung für die beanspruchten Dienstleistungen und Produkte ergeben sich aus der individuellen Vereinbarung zwischen dem Anbieter und dem Kunden.

Wird innert der Zahlungsfrist weder die Rechnung bezahlt noch schriftlich und begründet Einwände dagegen erhoben, kann der Anbieter nach einer Mahnung die Dienstleistung sperren. Die Entsperrung wird dem Kunden zu CHF 50.- in Rechnung gestellt.

8. Weitere Bestimmungen

Auf den Vertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar, der Gerichtsstand ist Lindau ZH.

Sollten sich einzelne Bestimmungen dieses Vertrages als ungültig erweisen, ersetzen die Parteien diese durch neue, welche den ursprünglich angestrebten Zielen und Zwecken entsprechen.

Die Gültigkeit der AGB bleibt in jedem Fall erhalten.

Tagelswangen, November 2005